

Schlamm Schlacht in der Högenau

RSV Mountainbike-Meistertitel geht erneut nach Weichering

Tobias Roth kann Titel erfolgreich verteidigen

Schrobenhausen (ose): Die äußeren Bedingungen waren der Jahreszeit einmal mehr voll entsprechend. Bis in die Mittagsstunden zeitweise noch starke Regengüsse, dann dunkelgrau verhangener Wolkenhimmel. Als am Nachmittag des vergangenen Sonntags die siebte Auflage der "Offenen RSV MTB-Vereinsmeisterschaft" über die Bühne ging, meinte es der Wettergott pünktlich zum vorgesehenen Start um 14:00 Uhr dann aber doch noch einigermaßen gut mit den RSV-Verantwortlichen und den, den widrigen Bedingungen zum Trotz angetretenen Offroad-Sportlern. Temperaturen um die zehn Grad, nur eine leichte Brise aus Nordost und kein Tröpfchen mehr von oben.

Die schon unter Normalbedingungen nicht ganz einfache Strecke, noch bis Samstagmittag in einem ausgezeichneten Zustand, verwandelte sich durch die ausgiebigen Niederschläge in eine schwer beherrschbare Schlammplaste. Zumindest in Teilbereichen. Von nassem Herbstlaub glitschig gewordene Waldwege, schmale und zudem holprige Singletrails, kurze knackige Anstiege und rasante Downhillpassagen mussten abwechselnd mit Grobschotter- und durchnässten Sandpisten gemeistert werden. Zum Glück durchwegs glimpflich abgelaufene Stürze und vorzeitige Aufgaben, zum Teil bereits schon in der Einführungsrunde noch vor dem offiziellen Start, konnten da zwangsläufig nicht ausbleiben.

Die Länge des Rundkurses in der Högenau mit Start und Ziel am SSV Sportgelände im Norden Schrobenhausens betrug sieben Kilometer. Dabei waren jeweils 90 Höhenmeter zu bewältigen. Gefordert wurden von den Herren drei Runden. Die Nachwuchsfahrer hatten ihr Pensum bereits nach einer Runde erfüllt.

Letztlich wohl den widrigen Witterungsverhältnissen geschuldet hielt sich die Anzahl der Starter in überschaubaren Grenzen. Einmal mehr hatte sich leider, wie bereits beim Preis der Sparkasse in Aresing, erneut keine Dame zu einem Start durchringen können. Erfreulicherweise hatten heuer allerdings einige Nachwuchsfahrer der Schülerklasse den Weg zur offenen MTB Vereinsmeisterschaft nach Schrobenhausen gefunden. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang die lange Anreise der Familie Taplan. Mit Kind und Kegel war die sechsköpfige Familie aus München angereist um mit dem neunjährigen Henry und dem siebenjährigen Tassilo zwei ihrer vermutlich nicht nur in sportlicher Hinsicht vielversprechenden Sprösslinge Rennluft schnuppern zu lassen. Fast schon professionell die Interviews, die die beiden nach dem Rennen bei INTV zum Besten gegeben haben.

Wie von vielen erwartet, entwickelte sich vom Start weg ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Titelverteidiger Tobias Roth vom RV Wettstetten und dem vor drei Wochen in Aresing Zweitplatzierten Markus Kraus vom TSV Kösching. Roth mit lediglich drei Sekunden die Nase vor Kraus, konnten sich die beiden bereits auf Runde eins deutlich vom Rest des Feldes absetzen. Den zwei am nächsten, jedoch bereits mit einem fast einminütigen Rückstand, kam noch Dennis Ludwig, wie der Weicheringer Roth ebenfalls für den RV Wettstetten in die Pedale tretend. Um Rang vier kämpften von Anfang an Werner Ruf und Lokalmatador Kurt Walter. Mit konstanten Rundenzeiten um die 18 Minuten setzte sich das spannende Duell der beiden Führenden bis auf die lange, leicht abschüssige Zielgerade fort. Am Ende konnte sich der Titelverteidiger erneut durchsetzen. Die Leistung seines härtesten Konkurrenten anerkennend, lies der Sieger nach dem Rennen denn auch wissen: "Es war furchtbar hart heute und wahrscheinlich nur dank meiner Streckenkenntnis habe ich Markus bis zum Schluss knapp auf Abstand halten können". Roth absolvierte das Gesamtpensum von 21 Kilometern und 270 Höhenmetern in 54:03 Minuten. Mit 54:12 Minuten folgte Markus Kraus nur neun Sekunden dahinter. Noch um einen Hauch dünner auch der Rennausgang um Rang drei. Denn Werner Ruf hatte in der Endphase des Rennens noch stark zulegen können. Dennis Ludwig konnte deshalb von seinem zwischenzeitlich schon respektablen Zeitpolster auf Ruf mal gerade noch zwei Sekunden ins Ziel retten. Mit 56:47 Minuten sicherte sich Ludwig Rang drei. Ruf überquerte die Ziellinie nach 56:49 Minuten und belegte damit den, wie immer, undankbaren vierten Rang.

Schnellster RSV Fahrer war einmal mehr Kurt Walter. Dieses mal von Pannen verschont geblieben, passierte er den Zielstrich etwas mehr als eine halbe Minute hinter Ruf nach 57:22 Minuten als Fünfter des Gesamtklassesments. In der RSV internen Wertung folgte, ebenfalls noch haarscharf unter der Einstundenmarke, der junge Tobias Pöckl mit einer Zeit von 59:59 Minuten. Drittschnellster RSV-Fahrer war Hans Bichler. Er war nach 1:02:33 Stunde im Ziel.

In der Schülerklasse setzte sich Valentin Kraus, der Filius des Zweitplatzierten in der Hauptklasse und wie der ebenfalls vom TSV Kösching, durch. Er benötigte für seine Runde dreiundzwanzigeinhalb Minuten. Mit ihm auf dem Stockerl standen am Ende die beiden Taplan Brüder aus München. Henry auf Rang zwei und Tassilo auf drei.

Wie mittlerweile zur besten Tradition geworden, klang die trotz der wenig einladenden Witterungsbedingungen erneut rundum gelungene Radsportveranstaltung bei Kaffee und Kuchen aus. Dabei wurde natürlich ausgiebig Manöverkritik gehalten und dabei von dem einen oder anderen ganz konkret über materielle Nachrüstungsmaßnahmen für die nächste Saison nachgedacht. Denn nur mit bestem Material gepaart mit körperlicher Spitzenleistungsfähigkeit besteht eventuell irgendwann mal die Chance den Roth zu schlagen und sich damit vielleicht auch einmal die RSV MTB-Meisterschaft zu sichern.

Bildtextvorschläge:

Bild 1.1

Die Schnellsten der "Offenen RSV MTB-Vereinsmeisterschaften". Von links: Vereinschef Franz Kistler, Drittplatzierter Dennis Ludewig, Sieger Tobias Roth (beide RV Wettstetten) und Zweitplatzierte Markus Kraus (TSV Kösching)

Bild 2.1

Die Schnellsten der "Offenen RSV MTB-Vereinsmeisterschaften". Hinten von links: Vereinschef Franz Kistler, Drittplatzierter Dennis Ludewig, Sieger Tobias Roth (beide RV Wettstetten) und Zweitplatzierte Markus Kraus (TSV Kösching)

Vorne die Schnellsten der Schülerwertung. Von links: Die beiden Münchener Tassilo Taplan (Rang 3), Henry Taplan (Rang 2) und Sieger Valentin Kraus vom TSV Kösching.